



15. Jänner 2026

Tel.: 02573/2366-0, Fax: 02573/2366-18  
e-mail: [gemeindeamt@wilfersdorf.gv.at](mailto:gemeindeamt@wilfersdorf.gv.at)

KRONE-Verlag GmbH & Co. KG

zH Herrn Josef Poyer

Muthgasse 2

1190 Wien

Bearbeiter: Sock-Kurek Martina

Durchwahl: 19

e-mail-Adresse:  
[martina.sock@wilfersdorf.gv.at](mailto:martina.sock@wilfersdorf.gv.at)

### **Betreff: Darstellung der Ortschaft Wilfersdorf**

Sehr geehrte Herr Poyer,

mit Verwunderung und Bedauern haben wir im Krone-Zeitungsartikel vom 15. Jänner 2026 in Bezug auf den Mord an Joyce P. durch ihren Lebensgefährten die Beschreibung der Ortschaft Wilfersdorf als „Brettldorf mit teils stark heruntergekommenen Häusern“ zur Kenntnis genommen. Diese Darstellung möchten wir so nicht unwidersprochen stehen lassen.

Selbstverständlich ist uns bewusst, dass es auch in Wilfersdorf einzelne Gebäude gibt, die sanierungsbedürftig sind. Dies trifft jedoch auf viele alte gewachsene Ortschaften zu und stellt keinesfalls ein Alleinstellungsmerkmal dar. Zudem halten wir fest, dass vom teilweisen Zustand einzelner Häuser oder eines Ortsteils nicht pauschal auf das gesamte Gemeindegebiet geschlossen werden kann. Die von Ihnen gewählte Formulierung vermittelt dennoch ein insgesamt negatives und aus unserer Sicht verzerrtes Bild unseres Ortes.

Wilfersdorf entspricht in seinem Erscheinungsbild dem typischen Charakter einer Weinviertler Ortschaft, die historisch durch Weinbau, Kellergassen und landwirtschaftliche Strukturen geprägt ist. Viele Gebäude spiegeln diese regionale Bauweise wider und sind Ausdruck von Tradition, Geschichte und gelebter Kultur – nicht von Verfall oder Vernachlässigung.

Wir würden uns wünschen, dass bei der Berichterstattung über kleinere Gemeinden, zu denen Wilfersdorf gehört, mehr Differenzierung und Sensibilität an den Tag gelegt wird, um den Menschen vor Ort und dem gewachsenen Ortsbild gerecht zu werden.

Darüber hinaus bitten wir zukünftig um eine sachliche und ausgewogene Darstellung, die die Bevölkerung unserer Gemeinde nicht in ein negatives Licht rückt. Eine differenzierte Berichterstattung trägt wesentlich zu einem fairen und respektvollen öffentlichen Diskurs bei.

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister

  
Josef Tatzber

